



Teamleiter Tobias Henfling (links) vom Bayernwerk zeigt Schwandorfs Oberbürgermeister Andreas Feller am Dienstag, 2. November, den Plan für den Neubau der Unterstellhalle für Notstromaggregate.

03.11.2021 16:45 CET

Bayernwerk baut den Standort Schwandorf weiter aus

Schwandorf. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) setzt langfristig auf den Unternehmensstandort in Schwandorf. In der Etmannsdorfer Straße baut der Energienetzbetreiber für mehr als eine Million Euro eine neue Unterstellhalle für Notstromaggregate. Die Investition dient der bestmöglichen Vorbereitung für den Fall einer Störung und sorgt für eine stärkere Versorgungssicherheit im gesamten Kundencenter-Gebiet. Netzbauleiter Tobias Henfling und Oberbürgermeister Andreas Fellner haben am Dienstag, 2. November, die Baustelle besucht.

Die Bauarbeiten für die 400 Quadratmeter große Stahlhalle am Unternehmensstandort des Bayernwerks in der Ettmannsdorfer Straße haben kürzlich begonnen. „Die Entscheidung für den Bau der Halle in Schwandorf zeigt, dass das Bayernwerk langfristig auf den Standort setzt und wir Schwandorf weiter als Zentrum für das regionale Verteilnetz im Kundencenter-Gebiet sehen“, erklärt Tobias Henfling, Leiter Netzbau in Schwandorf. „Die Stadt liegt strategisch ideal, da von hier aus das gesamte Versorgungsgebiet schnell erreicht werden kann.“ Die Baumaßnahme ist in enger Abstimmung mit den örtlichen Verwaltungen geplant worden. Mit der Firma Josef Pfaffinger übernimmt ein erfahrenes Bauunternehmen aus Passau die Ausführung. Die Bauarbeiten sollen bis etwa Ende April 2022 abgeschlossen sein.

Oberbürgermeister Andreas Feller hat es sich nicht nehmen lassen und sich persönlich vom Baufortschritt der Unterstellhalle überzeugt. „Für die Stadt Schwandorf ist es natürlich eine sehr gute Nachricht, dass bei einem möglichen Ernstfall mehr Stromaggregate zur Verfügung stehen“, so Oberbürgermeister Andreas Feller.

Einsatz bei Flutkatastrophe an der Ahr

Die in der neuen Halle untergestellten Notstromaggregate stehen für den Einsatz im gesamten Kundencenter-Gebiet zur Verfügung. Bei den technischen Geräten handelt es sich um kleinere Aggregate ab 100 Kilovoltampere (kVA) in der Größe eines Autoanhängers bis hin zum leistungsstärksten Aggregat mit 1000 kVA, das die Maße eines Unimog hat. Notstromaggregate kommen immer dann zum Einsatz, wenn ein Ausfall oder Versorgungsengpass im öffentlichen Stromnetz zu beklagen ist. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Zuletzt haben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bayernwerks beispielsweise bei der zwischenzeitlichen Energieversorgung in den von der Flutkatastrophe betroffenen Gebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen geholfen.

Das Versorgungsgebiet des Kundencenters Schwandorf umfasst die Landkreise Amberg, Amberg-Sulzbach, Cham, Neustadt a.d. Waldnaab, Regensburg Land, Schwandorf und Straubing Bogen mit insgesamt 84 Gemeinden. Die mehr als 80 Bayernwerk-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen rund 9.000 Kilometer Mittel- und Niederspannungsleitungen. Hinzu kommt der Betrieb von knapp 36.000 Straßenlampen und etwa 1.000 Kilometer Gasnetz.

Weitere Informationen zum Stromverteilnetz finden sich auf der Website des

Bayernwerks unter www.bayernwerk-netz.de/netzausbau oder auf der gemeinsamen Aktionsseite www.netze-fuer-morgen.de mehrerer deutscher Verteilnetzbetreiber.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

2021 ist Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ----- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699